



Stadt Hagenow

Beschlussprotokoll

Gremium:	Sitzung am:	Sitzungs-Nr.
Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus	09.10.2013	26

Sitzungsort:	Sitzungsdauer von – bis
In den Räumen der FiniTex GmbH & Co. KG Dr.- Raber - Straße 4, Hagenow	18:15 – 21:00 Uhr

öffentliche Sitzung

nicht öffentliche Sitzung

Schlink

1. stellvertretender Vorsitzender

Masche

Protokollführer

Teilnehmerverzeichnis

Gremium: Ausschuss für Wirtschaftsförderung,
Handwerk, Gewerbe und Tourismus

Sitzungstag: 09.10.2013

Sitzungs – Nr.: 26

Vorsitzende: Frau Helga Lagemann
1. Stellv. Herr Gert-Dieter Schlink
2. Stellv. Frau Gabriele Bahr

Teilnehmer	anwesend	von Top – Top	es fehlten	
			entschuldigt	unentschuldigt
Herr Baalhorn	x	1 - 10		
Herr Jessel				
Herr Strauß	x	1 - 10		
Herr Antonioli				
Herr Schlink	x	1 - 10		
Herr Prieß				
Frau Bahr	x	1 - 10		
Frau Kryzak				
Herr Palletschek	x	1 - 10		
Herr Wrankmore				
Frau Lagemann			x	
Herr Wodke				
Frau Hase	x	1 - 10		
Herr Wulff				
Frau Hensen	x	1 - 10		
Frau Welzel				

Teilnehmer der Verwaltung:

Herr Masche

Gäste/Bürger:

Frau Anja Abramowski, Bürgerin

Herr Paul Buseke, Bürger

Herr Peter Geneit, Bürger

Frau Katharina Hennes, Redakteurin SVZ

Frau Nadine Hintze, Geschäftsführerin Regionalmarketing Mecklenburg – Schwerin e.V.

Herr Markus Hinzmänn, Bürger

Herr Norbert Höhne, Bürger

Frau Beate Schmülling, Leiterin Ortshandwerkerschaft

Frau Yvonne Schulz, Niederlassungsleiterin Standort Hagenow der Finitex GmbH & Co. KG

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung bzw. Anträge zur Änderung
3. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 21.08.2013
4. Einwohnerfragestunde
5. Vorstellung der FiniTex GmbH & Co. KG – „Ansiedlung von Logistikunternehmen „Flächenfresser“ oder produktive Unternehmen?“
6. Information und Beratung zu den Haushaltsanmeldungen 2014, Bereich Wirtschaftsförderung
7. „Erfolgreiches Regionalmarketing – Imagebildung für Investoren“, Frau Nadine Hintze, Geschäftsführerin Regionalmarketing Mecklenburg-Schwerin e.V.
8. Anfragen der Ausschussmitglieder
9. Sonstiges (Vorschläge für die Ausschusstermine 2014)
 - nicht öffentlicher Teil -
10. aktueller Stand des Insolvenzverfahrens bei HGL – weitere Vorgehensweise

Schließung der Sitzung

Zu TOP 1

Herr Schlink, 1. stellvertretender Vorsitzender, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder, stellt die Rechtmäßigkeit der Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Die anwesenden Bürger werden besonders begrüßt.

Herr Schlink bedankt sich bei Frau Schulz als Gastgeberin für die Einladung des Ausschusses.

Zu TOP 2

Die Tagesordnung wird einstimmig einschließlich des nicht öffentlichen Teils genehmigt.

Zu TOP 3

Herr Baalhorn nimmt Bezug auf das Protokoll und fragt nach, ob der Aufsteller vor dem Museum mit der Satzung für das Sanierungsgebiet hinsichtlich der Größe übereinstimmt.

Herr Masche erklärt, dass es sich bei dem Aufsteller um keine Werbung sondern um eine Informationstafel handelt, für die nach Rücksprache im Hause andere Abmaße zulässig sind.

Herr Schlink regt an, auch mit Blick auf die Problematik Handlauf in der Hagenow Information aus dem Protokoll zukünftig solche nur mittelbar mit der Wirtschaftsförderung in Verbindung stehende Anfragen in den dafür zuständigen Ausschüssen zu klären.

Herr Baalhorn **beantragt** die Abstimmung über das Protokoll in den nicht öffentlichen Teil zu verlegen, da ihm Aussagen zum Sachverhalt HGL in der Niederschrift fehlen.

Dem Antrag wird **zugestimmt**.

Zu TOP 4

Es werden keine Anfragen gestellt.

Zu TOP 5

Frau Schulz begrüßt die Anwesenden in ihren Räumen und stellt sich und das Unternehmen vor.

Das Unternehmen hat am Standort Hagenow eine rasante Entwicklung genommen. 2003 begonnen, musste bereits 2006 die Halle auf 4.500 qm erweitert werden. Aktuell ist man in Planungen die Halle um 3000 qm zu erweitern.

Zu Zeit werden bis zu 65 vor allem Mitarbeiterinnen zu Tariflöhnen beschäftigt. Auf Arbeitszeitfirmen wird nur ungern zurückgegriffen. Mit der Textilaufbereitung für Bekleidungshersteller wie H&M ist das Unternehmen mehr als nur ein reiner Logistiker, auch wenn heute pro Jahr 600.000 Pakete versandt werden.

Sie sieht das Unternehmen nicht als „Flächenfresser“ und würde der Ansiedlung ähnlicher Unternehmen aufgeschlossen gegenüber stehen.

Die Entwicklung des Verhältnisses zur Stadt bewertet sie in jüngerer Zeit positiv. Beim Sponsoring für den Kleinbus 2012 hätte sie sich ein positiveres Feed-back gewünscht.

Herr Baalhorn nennt den Umgang in diesem Zusammenhang mit den Unternehmen „schäbig“ und besteht auf wörtliche Wiedergabe im Protokoll.

Anschließend erfolgt ein Rundgang durch das Unternehmen, bei dem die Vielzahl der auf fremde Rechnung zu behandelnden Produkte deutlich wird.

Herr Schlink bedankt sich für den interessanten Vortrag und die Führung.

Zu TOP 6

Herr Masche erläutert an Hand einer vorbereiteten und den Ausschussmitgliedern übergebenen Unterlage kurz die beabsichtigten Schwerpunkte in den Investitionen und Ausgaben des Bereiches Wirtschaftsförderung für 2014. Dabei weist er insbesondere vor dem Hintergrund der Haushaltslage darauf hin, dass der Focus auf Unternehmensansiedlungen gelegt werden müsse, um die Einnahmeseite der Kommune zu stärken. Dazu zählt u.a. eine moderne Beschreibung der freien Gewerbeflächen, eine Überarbeitung der Internetseite, Teil Wirtschaft und ein spezieller Wirtschaftsflyer.

Herr Baalhorn bittet zu prüfen, wie viele der veralteten Wirtschaftsbroschüren noch vorrätig sind.

Herr Schlink regt an, grundsätzlich über ein Werbekonzept für Firmen nachzudenken, da dies auch den Standort aufwertet. Auch müssten sich noch mehr Hagenower Unternehmen auf der Internetseite der Stadt präsentieren.

Frau Hase betont, dass die ansässigen Unternehmen grundsätzlich mehr ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt werden müssten.

Zu TOP 7

Frau Hintze stellte die Tätigkeit des Regionalmarketing Mecklenburg – Schwerin e.V. an Hand einer Power-Point-Präsentation vor. Diese wurde in gedruckter Form an die Ausschussmitglieder übergeben.

Frau Hintze macht deutlich, dass viele Faktoren Image-träger für oder gegen eine Region sein können. Diese umfassen nicht nur das wirtschaftliche Potential sondern auch Kultur, Sport, Shopping, Freizeitangebote und Natur.

Sie unterstützte die Idee, einen Ansiedlungswettbewerb in Zusammenarbeit mit der IHK ähnlich wie in Schwerin für die Lange Straße durchzuführen.

Eine Akquise von Investoren ist grundsätzlich eine langwierige Angelegenheit. (Nestle Schwerin, 5 Jahre). Grundsätzlich sind aber moderne Informationsmedien erforderlich. Dabei kann der Regionalmarketing e.V. unterstützend tätig werden.

Herr Schlink bedankt sich im Namen der Anwesenden für den engagierten und kompakten Vortrag.

Zu TOP 8

Herr Baalhorn fragt an, ob es schon eine Positionierung bzgl. des Wochenmarktkonzeptes der anderen Fraktionen gibt und schlägt vor, dieses auf der Aprilsitzung des Ausschusses 2014 zu behandeln. Er bemerkt, dass die neuen Verrechnungspreise des Bauhofes in die Kalkulation dann einzuarbeiten wären.

Dem Vorschlag wird **zugestimmt**.

Herr Masche ergänzt, dass im Oktober/November durch Auszubildende der Stadt eine Befragung der Händler und Marktbesucher nach den im Konzept genannten Kriterien erfolgen

wird, um eine Ausgangsposition bestimmen zu können. Darüber hinaus wird die Idee „Wochenmarkt go`s factory“ weiter verfolgt, da diese keinen Einfluss auf das Betreibermodell hat.

Zu TOP 9

Herr Masche stellt die neuen Sitzungstermine für 2014 vor und begründet kurz den gewünschten Wechsel des Wochentages.

Dem Vorschlag wird **zugestimmt**.

Herr Baalhorn bringt sein Bedauern und Unverständnis über die Entscheidung des Landes zum Ausdruck, die Ortsumfahrung Hagenow nicht in den Bundesverkehrswegeplan mit aufzunehmen. Dies wird von den anderen Ausschussmitgliedern mitgetragen. Er weist darauf hin, dass andere Kommunen es besser geschafft haben, im Internet unterstützende Stimmen zu „organisieren“.

Zu TOP 10

Herr Schlink stellt fest, dass sich nur noch die Ausschussmitglieder im Raum befinden und nunmehr der nicht öffentliche Sitzungsteil beginnt.

Zu TOP 3

Herr Baalhorn vermisst Ausführungen zu HGL im vorliegenden Protokoll.

Herr Palletschek und Frau Hase weisen darauf hin, dass dies nicht üblich sei.

Herr Schlink ergänzt, dass HGL nicht offizieller Beratungsgegenstand war und sich deshalb kein Hinweis im Protokoll befindet.

Über das Protokoll wird mit 6 JA-Stimmen und einer NEIN-Stimme abgestimmt.

Weiter zu TOP 10

Herr Masche informiert über die aktuelle Entwicklung im Insolvenzverfahren der Firma HGL und stellt die Strategie der Stadt vor.

Herr Schlink dankt allen Mitgliedern und schließt die Sitzung.

Ende des Protokolls

